

Ressort: Politik

Ökonom Mayer vergleicht Euro mit postsowjetischem Rubel

Berlin, 13.07.2013, 12:22 Uhr

GDN - Der Top-Ökonom Thomas Mayer kritisiert die Rettungspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB): "Ich fürchte, dass sich Europa seit vergangenen Sommer auf einer schiefen Ebene befindet und sich in Zeitlupe in Richtung Rubelzone entwickelt", sagte der frühere Chefvolkswirt und heutige Berater der Deutschen Bank der "Welt am Sonntag". Die "Rubelzone" bildeten die Sowjetrepubliken Anfang der 90er-Jahre, nachdem ihre Union politisch zerbrochen war.

Dort konnten die nationalen Notenbanken - ähnlich wie derzeit im Euro-Gebiet - quasi unbegrenzt Geld drucken. "Die Länder greifen immer mehr in die gemeinsame Kasse", sagt Mayer. Die Chance, dieses Szenario in Europa abzuwenden, taxiert er nur noch auf 40 Prozent. Mayer macht seine Kritik am Versprechen von EZB-Präsident Mario Draghi fest, das dieser vor einem Jahr abgab. Er versicherte seinerzeit, die Notenbank werde alles zu tun, um den Euro zu retten. "Die EZB wird zum Ausputzer im Krisenfall und gleichzeitig zum Selbstbedienungsladen für die Staaten der Euro-Zone", sagt Mayer. Mit der Zusage, alles zur Rettung des Euro zu tun, habe sich die EZB davon verabschiedet, allein für Preisstabilität sorgen zu wollen. "Sie wird Teil einer Wirtschaftsregierung und damit eine Staats-Zentralbank", sagte Mayer. Die Konzentration auf das Ziel der Preisstabilität ist der EZB in den Maastricht-Verträgen vorgegeben. Faktisch verfolgt die Zentralbank aus Mayers Sicht inzwischen aber vier Ziele: stabile Preise, stabile Banken, stabile Staatsfinanzen und die Förderung der Wirtschaftspolitik in Europa ganz allgemein: "Einen Weg zurück zu Maastricht kann ich nicht mehr erkennen", so der Ökonom.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17614/oekonom-mayer-vergleicht-euro-mit-postsowjetischem-rubel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619